

# Marktplatz der Generationen



Status 29. Januar 2019

# Zeitlicher Abriss

- Gestartet haben wir am 16. Mai 2018 mit der ersten Veranstaltung. Hier wurden die Bürger/innen gebeten, einen Maßnahme-Katalog mit zu erstellen, was hier in Aurach am meisten gebraucht wird.
- Frau Geiger erstellte ein Fotoprotokoll mit den einzelnen Themen aus dem ersten Workshop und dem Ergebnis daraus, dass „soziale Netzwerke von Bürgern zu Bürger“ in der Gemeinde Aurach ein wichtiges Thema sind.

# Auszug aus dem Fotoprotokoll

Dokumentation der Bürgerwerkstatt

am Dienstag, den 15. Mai 2018 um 19.00 Uhr im Pfarrheim in Weinberg

und

Mittwoch, den 16. Mai 2018 um 19.00 Uhr in der Mehrzweckhalle der Johann-Anton-von Zehmen-Grundschule

Herzlich willkommen



Erhebung seniorenspezifischer Herausforderungen und Handlungsbedarfe

Ziele und Maßnahmen - gebündelt	Pkte	Rangfolge/ Wichtigkeit
<b>Soziale Netzwerke / "Von Bürgern für Bürger"</b>		
Nachbarschaftshilfen anbieten	5	12
Tauschbörse (suche/biete) (auch techn. Hilfe, haushaltsnahe Dienstleistung, z.B. Einkauf)	3	
Jugendgruppen mobilisieren zur Hilfe v. Senioren (Win/Win)	3	
Nachbarschaftshilfe (Alleinstehende)	1	
<b>Wohnungsbau / Bauleitplanung</b>		
Vermeidung von Altersarmut (bezahlbarer Wohnraum)	3	11
Betreutes Wohnen (Wohngemeinschaften)	1	
Generationsübergreifendes Wohnen (Senioren / Studenten)	3	
Seniorenhaus ca 15 Einheiten (Stammtisch ...)	2	
Mehrgenerationenhaus (jung u. alt) mit Versorgungssicherung (Arzt, Nahrung, Pflege, ...)	1	
Kneipen	1	
Barrierefreiheit im öffentl. Bereich, insb. In der Kirche	2	2
<b>Mobilität verbessern</b>		
ÖPNV	2	7
Mitfahrzentrale (Sammelbänke)	1	
Med. Fahrdienst (Fahrten zum Arzt, nicht Krankentransport)	1	
Mitfahrzentrale / Mobilität (Mitfahrbank)	1	
Hol- und Bringdienst	2	
<b>Gewerbeansiedlungspolitik</b>		
Junge Leute in der Gemeinde halten (Arbeitsplatz)	11	11
<b>Sonstiges</b>		
Internet	1	1
Vereinsförderung „sichern“ (Nachwuchs gewinnen)	1	1

# Zeitlicher Abriss

- Bei der Veranstaltung am 18. Juli 2018 wurde das Fotoprotokoll vorgestellt und die Nachbarschaftshilfe als Projekt ausgewählt und erste Überlegungen getroffen; leider nur eine mäßige Beteiligung an Bürger/innen an diesem Abend
- Am 19. September 2018 luden wir die Nachbarschaftshilfe aus Illesheim, Pfarrer Alexander Caesar ein. Die Überlegung ging in Richtung Fragebogen an alle Bürger/innen in der Gemeinde zu verteilen.  
An diesem Abend wurde eine Aktivitäten-Liste erstellt (Unterstützung in der Nachbarschaftshilfe von den versammelten Bürger/innen):

# Aktivitätenliste aus der Versammlung am 19. September 2018

	<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Ort</b>	<b>Vorstellung der ehrenamtl. Tätigkeit</b>
1	Lober	Georg	Vehlberg	organisator. Talente vorhanden, Öffentlichkeitsarbeit, Multiplikator, Unterstützer, jedoch fam. Themen stehen im Vordergrund
2	Hufnagel	Alois	Aurach	Helferseite, anderen helfen, miteinander reden, Rollstuhl fahren, soziale Kontakte knüpfen
3	Kaiser	Resi	Weinberg	Helfer, Kontakte schaffen, unterhalten
4	Lilly	Robert	Weinberg	Organisationstalent, Fahrdienst, mehrere Hilfen mgl.
5	Lilly	Michael	Weinberg	Organisation, EDV und Technik, Handwerkliche Hilfen
6	Feuchter	Irmgard	Aurach	Kontaktstelle, Anlaufstelle ( zur Info: Hr. Müller würde im sozialen Bereich, soz. Kontakte pflegen )
7	Köller	Erwin	Aurach	Trägerschaft Malteser?
8	Balzer	Roland	Weißkirchenberg	Oranisatorisch, Multiplikator
9	Brockhaus	Gerhard	Aurach	Fahrdienst, Helfer, Multiplikator
10	Auer	Juliane	Weinberg	Helfer, hauswirtschaftl. Tätigkeiten, Gedächtnistraining, Spiele, soziale Kontakte,
11	Nargang	Monika	Weinberg	Helfer, Spielenachmittage organisieren

# Fragebogen vom Landratsamt Ansbach Ende 2010, durchgeführte Bürgerbefragung im Rahmen des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes

- Es wurde der gesamte Landkreis Ansbach befragt, davon insgesamt 40 Personen aus Aurach
- Konsens aus dieser Befragung (einige Auszüge):
  - Bei Unterstützung wird Familie oder Nachbarschaft zu Rate gezogen
  - Bei Fragen zum Älterwerden wenden sich viele an den Freundeskreis
  - Interesse an ehrenamtlichen Engagement war gering (mit 55%)
  - Den Befragten fehlten Treffpunkte (12,5%)
  - Mobilität in andere Orte war den Befragten wichtig (42,5%)

Die Auswertungen des Fragebogens können im Rathaus bei Frau Rüger gerne eingesehen werden.

# Zeitlicher Abriss

- Am 28. November 2018: Besuch Herrn Bauz, Nachfolger von Frau Geiger im Rathaus; stellt seine Sicht und weitere Vorgehensweise dar → Terminabsprache für Januar
- Heute, Dienstag, 29. Januar 2019 weitere Veranstaltung: Vorstellung der Nachbarschaftshilfe Hand in Hand e.V.



# Nachbarschaftshilfe Hand in Hand e.V.

Link: <https://webseite.hand-in-hand-dkb.de/>



*Hand in Hand*  
*Weil Helfen Herzenssache ist.*

**Danke für Ihre Aufmerksamkeit!**